

ESS

European Social Survey

Europäische Sozialstudie

2004



S I D O S
S I D O S
S I D O S
S I D O S
S I D O S

Schweizerischer
Informations- und
Datenarchiv-dienst für
die Sozialwissenschaften



Universität Neuchâtel

Was ist ESS?

Die European Social Survey (Europäische Sozialstudie) gibt Auskunft über Werte, Haltung und über das soziale Verhalten der Bevölkerung mehrerer europäischen Ländern und der Schweiz.

Diese Umfrage ist im Jahr 2002 zum ersten Mal durchgeführt worden und wird alle zwei Jahre wiederholt. Sie findet heuer also zum zweiten Mal statt.

Was nützt diese Umfrage der Schweiz und Europa?

Die Umfrage widerspiegelt ziemlich getreu die sozialen Werte, die kulturellen Normen sowie die sozialen und politischen Verhaltensweisen der Leute jener Länder, in denen die Umfrage durchgeführt wird.

Solche Resultate sind wichtig, nicht nur um die aktuelle Situation zu begreifen, sondern ebenfalls, wo nötig, um Lösungen vorzuschlagen und die Lebensqualität eines jeden verbessern zu helfen.

Wer nimmt an der Umfrage teil?

Die Umfrage betrifft die ganze Wohnbevölkerung der teilnehmenden Länder, älter als 15 Jahre. Da es nicht möglich ist, die ganze Bevölkerung in jedem Land zu befragen, nimmt nur eine Auswahl an Personen an der Umfrage teil (Stichprobe).

Im Jahr 2004 werden in der Schweiz 2000 Personen befragt. Diese werden folgendermassen ausgewählt: Zuerst zieht das Bundesamt für Statistik zufällig rund 300 Ortschaften verteilt in der ganzen Schweiz. In jeder dieser Ortschaften wird eine gewisse Anzahl Haushalte aufgrund der Liste des Telefonbuchs wiederum zufällig ausgewählt. Und zuletzt wird in jedem dieser Haushalte nach einem bestimmten Schlüssel eine Person für das Interview bestimmt.

Diese Art der Auswahl ermöglicht, dass die Personen, welche Auskunft geben, repräsentativ sind für die gesamte in der Schweiz lebende Bevölkerung. Es ist jedoch wichtig, dass nur diejenigen Personen Antwort geben, welche ausgewählt wurden. Ein Nachbar oder auch die Partnerin können die ausgewählte Person nicht ersetzen, denn die vorgenommene Wahl – und somit die Repräsentativität – wäre damit nicht mehr gewährleistet.

Auf welche Weise werden die Interviews durchgeführt?

Die ausgewählten Haushalte werden durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter von M.I.S. Trend kontaktiert. Mit Hilfe eines wissenschaftlichen Schlüssels wird die Person gefunden, welche die Fragen des Interviews beantworten wird. Mit dieser Zielperson wird ein Termin für die Befragung abgemacht.

Das Interview wird ungefähr eine Stunde dauern. Es sind keine speziellen Vorkenntnisse zur Beantwortung der Fragen nötig. Wir interessieren uns für die Meinungen zu verschiedenen Aspekten des täglichen Lebens und wir befragen die Personen zu ihrer Haltung und zur Praxis. Etwas ausführlicher werden wir bei Themen wie Gesundheit, Erfahrungen mit Dienstleistungen und bei Fragen rund um die Familie. Ebenfalls zum Fragekatalog gehören soziodemografische Angaben wie das Alter, der Beruf oder die Beschäftigung sowie die Ausbildung.

Was passiert mit den Antworten?

Die Anonymität der Antworten wird garantiert, das heisst, die Namen und Adressen der befragten Personen werden nicht aufbewahrt und nicht in den Datensatz aufgenommen. Es ist daher nicht möglich, die Identität der Person, welche auf bestimmte Weise geantwortet hat, festzustellen.

Die anonymisierten Daten werden durch den Schweizerischen Informations- und Datenarchivdienst für die Sozialwissenschaften (Sidos) dokumentiert und anschliessend Forschern und weiteren interessierten Personen zu Analyse Zwecken zur Verfügung gestellt.

Wer finanziert die Umfrage?

Der *Schweizerische Nationalfonds zur wissenschaftlichen Forschung* www.snf.ch finanziert die Umfrage ESS in der Schweiz.

Wer führt die Umfrage durch?

In der Schweiz organisiert SIDOS die Umfrage in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik und der Universität Neuchâtel gemäss strengen wissenschaftlichen Richtlinien. Diese methodischen Vorgaben wurde von einer europäischen Arbeitsgruppe entwickelt, welche das Projekt in ganz Europa koordiniert. Mit der Durchführung der Interviews betraut wurde das Befragungsinstitut M.I.S. Trend in Lausanne.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Herr Christoph Müller von M.I.S. Trend wird Ihnen gerne über die Gratisnummer 0800 800 246 weitere Fragen beantworten.

Die Internetseite <http://ess.sidos.ch> bietet ebenfalls weitere Informationen zum Projekt.